

CuF - Impressum Katholische Stadtpfarrgemeinde Christus, unser Friede 89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld Karlsbader Strasse 22 Telefon 0731 17 59 94 0 Fax 0731 17 59 94 17	
E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de	
Unser Pfarrbüro ist geöffnet Dienstag von 16.30h bis 18.30h Mittwoch von 09.00h bis 12.00h Donnerstag von 16.30h bis 18.30h	
Stadtpfarrer Pastoralreferent Pfarrsekretärin Pfarrgemeinderat Mesner Kirchenpfleger Buchhaltung Webmaster	Johannes-Wolfgang Martin Franz Snehotta Anke Reinhardt 1. Vors. Karin Rehle 2. Vors. Maria-Luise Bläßle Norbert Rudolf Heinz Huber Anke Reinhardt Horst Günther

CuF - Impressum Katholisches Kinderhaus St. Franziskus 89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld Reichenberger Strasse 1 Telefon Kinderhaus 0731 17 59 94 20 Telefon Krippe 0731 17 59 94 21 Fax Kinderhaus + Krippe 0731 17 59 94 22	
E-Mail khsf@nu-cuf.telebus.de	
Unser Kinderhaus ist geöffnet Montag bis Freitag von 7.00h bis 17.00h	
Kinderhausleitung Stellvertreter	Martina Schick Michaela Meier Regina Höld

Gemeindebrief

Katholische Stadtpfarrgemeinde
 Christus, unser Friede
 Neu-Ulm - Ludwigsfeld



Webseite - www.nu-cuf.telebus.de

Nummer 143 / Frühjahr 2012



**Menschenwürdig leben.
 Kindern Zukunft geben!**

**Fastenzeit
 2012**

**24. / 25. MÄRZ
 FASTEN
 OPFER**

MISEREOR
 • MUT ZU TATEN

»Während der Fastenzeit sind wir aufgefordert, uns an unseren von Gott gegebenen Auftrag zu erinnern: dass wir die Welt so gestalten, dass alle menschenwürdig und in Frieden leben können.«

Prälat Josef Sayer,
 Hauptgeschäftsführer von MISEREOR

Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!

Rund 400 Millionen Kinder leben heute in den Elendsvierteln der Großstädte. Statt zur Schule zu gehen, müssen sie schuften, damit ihre Familien überleben können. Die Mädchen und Jungen sind schuldlos in diese Not geraten. Damit sie menschenwürdig leben können, sind wir aufgefordert, ihnen zu helfen.

Bitte helfen Sie mit einer Spende als Fastenopfer am 24. und 25. März. Geben Sie Kindern eine bessere Zukunft.

MISEREOR • MUT ZU TATEN

Spendenkonto 10 10 10
 Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de

ClimatePartner
 klimaneutral

Foto: © Schwarzbach/MISEREOR



Auferstehung heißt Zukunft in Christus

Liebe Mitchristen,

zu Beginn dieses Jahres hat der Bischof von Essen, Franz-Josef Overbeck,



einen bemerkenswerten Brief an die Gläubigen seiner Diözese geschrieben. Als Impulse für die Fastenzeit und die Ostertage möchte ich Ihnen daraus einige Gedanken weitergeben, die auch unsere Diözese und unsere Kirche betreffen. Bischof Overbeck schreibt: „Sie dürfen mir glauben, dass auch ich traurig und sehr nachdenklich darüber bin, dass immer mehr Menschen das Interesse an uns verlieren, sich abwenden und wir mit unseren bisherigen Wegen, mit unseren Themen

und Positionen oft nicht verstanden oder gar abgelehnt werden. Aber das ist unsere gemeinsame Situation: die Sozialgestalt von Kirche hat sich verändert und wird sich noch weiter verändern. Das müssen wir akzeptieren und gleichzeitig nach Wegen suchen, um unseren Glauben im Heute zu leben und unsere Kirche neu zu gestalten. Ich möchte, dass wir uns durch „Zukunft auf katholisch“ darüber verständigen, wie wir auch unter völlig veränderten Bedingungen eine lebendige Kirche bleiben oder sogar noch lebendiger als zurzeit werden können.

Wir brauchen unseren Glauben und unsere Kirche nicht neu zu erfinden. Schließlich stehen wir auf einem Fundament, das von der Verheißung Gottes getragen ist. In unserem Glaubensbekenntnis sprechen wir von der „einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche“ und drücken damit aus, was für den Bestand unserer Kirche wesentlich ist.

Wir sind „eine Kirche“: Vier Themenfelder sind mir bei unserem Dialogprozess wichtig: wie können wir gemeinsam ein Miteinander und eine Gemeinschaft entwickeln, die uns stärkt, die uns trägt und die uns Kraft gibt, gemeinschaftlich und einzeln unsere kirchliche Sendung zu leben? Wie können wir glaubwürdig als Christen den Nächsten dienen? Wie gelingt es uns, den Glauben an Jesus Christus so zu verkündigen, dass es für die Menschen attraktiv und anziehend ist? Wie feiern wir Gottesdienste, damit Menschen darin auch tatsächlich Gott näher kommen und sich von ihm berühren lassen können?

Wir sind eine „Gemeinschaft der Heiligen“. Ich wünsche mir, dass in der Art unserer Auseinandersetzung deutlich wird, aus welchem Glauben und aus welcher inneren Haltung heraus wir leben. Wir sind Schwestern und Brüder, deshalb können wir uns gegenseitig Vertrauen und Achtung entgegenbringen. Natürlich gehört Leidenschaft auch mit dazu.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
Dienstag	7.45 bis ca. 8.10h	Frauen beten für ihre Kinder (Jugendraum)
	08.30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	10.00h bis 12.00h 18.00h	Krabbelgruppe, Saal Tanzen ab der Lebensmitte, Saal + 14-tägig + Kirchenchor, Saal
Mittwoch	20.00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	08.45h	MS-Selbsthilfegruppe, Saal
	10.00h	+ 14-tägig +
Donnerstag	08.30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	09.00h	Seniorengymnastik, Saal
	12.00h	gemeinsamer Mittagstisch, TSF oder G.W.
	14.30h	Kaffeetreff, Konferenzraum
	16.30 bis 18.00 h	Kids-Treff, Kindergruppe für 8-10 jährige, Leitung: Silke Ihle, Jugendraum
Freitag	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h), Jugendraum
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch, Kirche anschließend Kaffeetreff



Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Haukommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Taufen von März bis Mai 2012

Sonntag	11.03	10.00h oder 11.00h
Samstag	07.04. (Osternacht)	20.00h
Sonntag	08.04. (Ostersonntag)	10.00h
Sonntag	06.05.	10.00h oder 11.00h

sowie zusätzlich jeden Sonntag um 10.00h und jeden Samstag um 18.00h

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Elias Noel Potztave
Jan Stefan Smolka
Mario Gajanovic
Dario Jozo Gajanovic
Hanna Sophie Wolfsteiner
Clea Maria Beichele
Balthasar Enzo Raphael Beichele

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Günter Maslow
Berta Müller
Otto Hertenberger
Maria Elisabeth Chemnitz
Ernst Johann Kalin
Hermine Schnitzler
Elisabeth Kaiser
Gabriele Maria Ganghof
Eva Leistner
Theresia Wittmann
Franz Karl Seraph Glasbrenner
Herbert Ludwig Mutzenbach

Das Sakrament der Ehe spendeten sich...



Herausgeber des Gemeindebriefs
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF
16.Juni.2012
143_12_01.pub - 143_12_01.pdf



Bergmesse

Am Samstag, den 23. Juni 2012 ist wieder eine Bergmesse geplant, ähnlich wie im letzten Jahr.

Interessenten, die nicht laufen können, sind eingeladen mitzukommen. Sie werden dann mit dem PKW zum Zielpunkt gefahren.

Ziel:

Mittelberg-Alpe (1248 m); Aufstieg von der Gunzesrieder Säge (im Westallgäu) ca. 300 Hm 1,0 Std. Gehzeit; Auffahrtmöglichkeit für Gehbehinderte oder lauffaule Wanderer bis zur Mittelberg-Alpe über eine Mautstrasse.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Bergmesse: 11.00 Uhr

Photovoltaik

Wir wollen mit der Zeit gehen und erneuerbare Energie fördern.



Wir haben seit Januar 2012 eine Photovoltaik - Anlage auf den Dächern des Pfarrhauses, des Gemeindehauses, des Kinderhauses und auf dem südlichen Flachdach unserer Kirche.

Die gesamte Anlage hat ca. € 150 000,- gekostet. Diese Summe haben wir natürlich nicht aus den Mitteln unserer Kirchenstiftung bezahlen können, sondern sie wurde über einen zinsgünstigen Kredit über einen Zeitraum von 10 Jahren finanziert.

Der jährliche Ertrag aus dieser Anlage beläuft sich auf ca. € 15 000,00, so dass die Anlage nach zehn Jahren abbezahlt sein wird und uns anschließend eine jährliche Ernte von ca. € 15 000,- bringen wird.

Die Bilder der Anlage auf unseren Dächern können Sie übrigens im Internet auf unserer Homepage, erstellt durch unseren Webmaster Herrn Günther, ersehen.

Unsere Anlage hat eine Kapazität von 60 000 kWh pro Jahr.

Am Durchgang zum Höfle, hinter dem Gittertor, ist ein öffentlich einsehbarer Zähler angebracht. Sie können daraus die aktuelle Leistung in Watt, den Gesamtertrag seit Installation (bis heute 1563 kWh) und die laufende CO² Einsparung (bis heute 1094 kg) ersehen.

Wir sind sicher, hier etwas für die Verminderung der Umweltbelastung und auch für die Finanzen unserer Kirchenstiftung geleistet zu haben.

Heinz Huber
Kirchenpfleger



Wir sind „katholisch“. Wir sind als Gemeinde und als Bistum Teil einer 'weltweiten' Gemeinschaft aller Christen. Es ist die Stärke unserer Kirche, dass sie die Grenzen von Sprache, Nation oder Kultur überschreitet. Das macht die Auseinandersetzung in manchen Fragen aber auch schwierig, weil bei aller notwendigen und bereichernden Vielfalt stets auch die Bewahrung der Einheit im Blick bleiben muss.

Wir sind „apostolisch“. Es gibt keine Kirche ohne Menschen, die ihren Glauben bezeugen – so, wie es auch die Apostel getan haben. Durch die Geschichte hindurch haben Menschen von dem erzählt, was sie innerlich von Gott her berührt und erfüllt hat. Vielleicht fehlt uns das heute: die Bereitschaft, einander vom Glauben zu erzählen und dadurch auch im Glauben zu wachsen. Wenn wir eine „christliche Zukunft“ gestalten wollen, müssen wir uns als Ehrenamtliche und Hauptberufliche daran erinnern und dabei helfen, unsere Identität und Motivation als Glaubende zu bewahren und zu entwickeln. Wir sind als Kirche kein Verein und keine politische Organisation, sondern eine Glaubens- und Lebensgemeinschaft. Der Dialog ist für uns alle eine große Chance, dies wieder neu zu entdecken.

Es wird kein leichter Weg sein, den wir als Kirche in den nächsten Jahren gemeinsam gehen. Wir Menschen mögen Veränderungen nicht, wenn wir sie uns nicht selbst aussuchen können. Sie machen Angst, weil wir nicht wissen, was sie bringen. Wir halten uns oft an der Vergangenheit fest, weil wir die Zukunft nicht kennen. Wir wissen nicht, was kommt, dürfen aber fest vertrauen, dass ER kommt.“ (Bischof Overbeck)

„Da wir nach dem Willen des Zweiten Vatikanischen Konzils 'Kirche in der Welt von heute' sein sollen, geht es nicht nur darum, den Schatz des christlichen Glaubens zu bewahren. Vielmehr kommt es darauf an, diesen Schatz unserer Gegenwart neu zu erschließen“ (Heinz Josef Algermissen, Bischof von Fulda).

Unser Glaube ist uns geschenkt; er ist uns gegeben und aufgegeben. - Der Glaube an Gott, der zu Weihnachten Mensch geworden, und als der auferstandene Herr in Jesus Christus stets an unserer Seite ist, gibt uns Zuversicht und Hoffnung. – Das ist das Neue, das der Herr uns eröffnet, das an den Hochfesten unseres Glaubens gefeiert und Wirklichkeit wird in unserem Leben und im Leben unserer Kirche.

Ihnen allen, liebe Gemeindemitglieder, liebe Ostergäste, wünsche ich diesen lebendigen Glauben aus der Kraft des Ostergeschehens!

Ihr
Johannes-W. Martin
Stadtpfarrer



Mitfeier der Heiligen Woche

SAMSTAG

31.03.2012

18.00 Uhr Passion

PALMSONNTAG

01. April

10.00 Uhr PALMSEGNUNG
PROZESSION UND FAMILIENGOTTESDIENST
mit Kinderchor

DIENSTAG

03. April

16.30 Uhr Messfeier im BRK-Seniorenheim

GRÜNDONNERSTAG

05. April

20.00 Uhr Eucharistiefeier zur Einsetzung des Abendmahls

KARFREITAG

06. April

15.00 Uhr GROSSE LITURGIE
DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN
DES HERRN

15.00 Uhr KINDERKREUZWEG im Gemeindehaus

KARSAMSTAG

07. April

20.00 Uhr OSTERNACHTSFEIER
DIE FEIER DER AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI
mit Osterwasser- und Speisensegnung
anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

OSTERSONNTAG

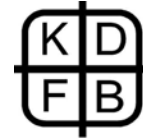
08. April

10.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST
mit Segnung der Osterspisen

OSTERMONTAG

09. April

10.00 Uhr MITFEIER DES GOTTESDIENSTES
in der evangelischen Andreaskirche



Katholischer Deutscher Frauenbund Neuwahlen im Zweigverein

Am 11. Januar 2012 fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Ludwigsfelder Frauenbundgruppe statt.

Da unser Zweigverein dieses Jahr sein 20jähriges Jubiläum feiert, wird am Samstag, 28. April ein Ausflug für die Mitglieder nach Lindau stattfinden, wo auch das dortige Friedensmuseum besucht werden wird.

Am Sonntag, 29. April wird die Frauenbundgruppe in einem von ihr gestalteten Gottesdienst das Jubiläum mit der Gemeinde feiern. Dieses Jahr fanden im Anschluss an die Mitgliederversammlung Neuwahlen der Vorstandschaft statt.

Unter der Leitung der beiden Bezirksleiterinnen wurde ein fünfköpfiges Team gewählt:

Frau Margot Kohlenberger, Frau Sibylle Lauscher, Frau Uschi Stängle, Frau Margret Zender und Frau Brigitte Ziesche.

Den Vorsitz wird Frau Lauscher innehaben. Weiterhin im Vorstand wird Frau Elisabeth Geiger sein, da sie Ansprechpartnerin der Frauengruppe ‚Kontakt‘ ist, die ab diesem Jahr unserem Zweigverein angehört. Als geistliche Begleiterin hat sich wieder Frau Margit Goblirsch, Diplomtheologin, bereit erklärt.

Frau Karin Rehle, die als Gründungsmitglied 20 Jahre in der Vorstandschaft mitgearbeitet hat, wurde als Vorstandsmitglied verabschiedet.

Wir wünschen der neuen Vorstandschaft ein gutes und konstruktives Zusammenarbeiten.

Solibrot - Aktion 2012

Auch dieses Jahr ruft der Katholische Deutsche Frauenbund Augsburg zur Solibrot-Aktion auf, die in der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Karsamstag sein wird.

Solibrot ist Solidaritätsbrot, das in vielen Bäckereien der Diözese angeboten wird und von dem ein Anteil von 20-50 Cent einem sozialen Projekt zugute kommt. Da der Frauenbund mit Misereor zusammenarbeitet, kommt der Erlös zwei Frauenprojekten in Haiti und Kenia zugute.

Viele kleine Brotspenden ergeben am Ende eine stattliche Spendensumme, letztes Jahr waren es in der ganzen Diözese 14 000 Euro. Unsere Ludwigsfelder Gruppe beteiligt sich daran und arbeitet mit dem Cafe Findler

zusammen, das sich gegenüber der Grundschule in Ludwigsfeld befindet. Dort wird ein spezielles Solibrot angeboten, das einen guten Geschmack hat. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Projekt unterstützen!

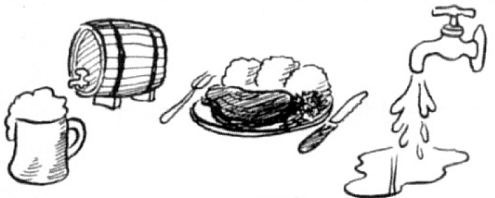
Karin Rehle



Ich hebe meine Augen auf
zu den _____.
Woher kommt mir Hilfe?
(Psalm 121)



Er weidet mich auf grüner
Aue und führet mich zum
frischen _____.
(Psalm 23)



Ich will lieber die _____
hüten in meines Gottes Hause
als wohnen in den Hütten
der Gottlosen.
(Psalm 84)



Meine Zuversicht und
meine _____,
mein Gott, auf den ich hoffe.
(Psalm 91)



Ich will den Herren loben
allezeit, sein Lob soll immerdar
in meinem _____ sein.
(Psalm 34)



Meine Tage sind vergangen
wie ein _____.
(Psalm 102)



Buß-Gottesdienste auf Ostern

Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. März, dem Festtag „laetare“ finden zu den üblichen Gottesdienstzeiten wieder Bußgottesdienste in der Pfarrkirche statt.

Weitere Bußgottesdienste sind am Do., 15.03. um 18.00 Uhr in der Sakramentskapelle und am Di., 13.03. um 16.30 Uhr im BRK-Seniorenheim.

Termine zum Vormerken

Sonntag	22. April	10.00h	Erstkommunion
		17.30h	Dankgottesdienst

Im **Mai** sind am **Dienstag, 01.05.** sowie am **Sonntag 06.05, 13.05. und 20.05.**

jeweils um	18.00h	Maiandachten
------------	--------	--------------

Donnerstag	17. Mai	10.00h	Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt
-------------------	---------	--------	--------------------------------------

Sonntag	27. Mai	10.00h	Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten
----------------	---------	--------	---

Montag	28. Mai	10.00h	Gottesdienst im Glacis
---------------	---------	--------	------------------------

Donnerstag	07. Juni	09.00h	Heilige Messe zu Fronleichnam mit Prozession und Agape
-------------------	----------	--------	--

Samstag	23. Juni		Bergmesse
----------------	----------	--	-----------

Sonntag	08. Juli	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald
----------------	----------	-----------	---

Sonntag	15. Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung und anschließendem Gemeindefest
----------------	----------	-----------	--

Samstag	21. Juli.	10.00 Uhr	Firmung
----------------	-----------	-----------	---------



Neue Mitarbeiter

Der weihnachtliche Aufruf mit der Bitte um Mitarbeit in unserer stetig wachsenden Gemeinde hat gute Früchte getragen. Dafür danken wir allen. Wir haben neue Helfer gefunden beim Verteilen der Gemeindebriefe, für Geburtstagsbesuche, als Lektoren und Kommunionhelfer und viele weitere Dienste. - Dafür allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Eine besondere Freude ist die Ernennung von Pastoralreferent Franz Snehotta als Hochschulseelsorger an der HNU und Mitarbeiter in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt im Wiley (siehe Vorstellung).

Herzlichen Dank an alle und eine gute, geisterfüllte Zusammenarbeit!

Pfarrer Johannes-W. Martin

Liebe Pfarrgemeinde von Ludwigsfeld,

Am 1. März 2012 habe ich - jeweils mit einer halben Stelle - meinen Dienst als Studentenseelsorger an der FH Neu-Ulm und in der Pfarrei **Christus, unser Friede** mit dem Schwerpunkt *Pastorale Projektarbeit* im Wiley angetreten.

Gerne stelle ich mich Ihnen hier kurz vor:



Mein Name ist Franz Snehotta, ich bin 48 Jahre alt, aufgewachsen in Schießlen / Gde. Roggenburg und wohne nun mit meiner Ehefrau Sabine und unseren Söhnen Paul, Matthäus, David und Gabriel in Weißenhorn. Nach dem Theologiestudium in Augsburg, Frankfurt und Benediktbeuern, begann ich 1989 meine berufliche Ausbildung als Pastoralreferent in der Neu-Ulmer Gemeinde St. Johann. Nach Jahren der Gemeindegearbeit in Bellenberg und Weißenhorn und in der Gemeindeentwicklung der Region, prägten mich v.a. auch die 10 Jahre Mitarbeit in der Jugendbegegnungsstätte **St. Claret** in

Weißenhorn und die Zusammenarbeit mit der dortigen Ordensgemeinschaft der Claretiner.

Im letzten Jahr war ich „ausgeliehen“ an die Kath. Jugendfürsorge im Förderungswerk St. Nikolaus in Dürrlauingen, wo ich auch noch bis Ende des Schuljahres jeweils am Dienstag Religionsunterricht an der Berufsschule erteile.

Ich freue mich sehr, nun wieder „heimatnäher“, im Dekanat Neu-Ulm eingesetzt zu sein und v.a. mit den Menschen an der Hochschule und im Wiley am „Projekt Jesu Christi“ mitzuarbeiten, das da heißt:

Die Menschen sollen das Leben haben, und es in Fülle haben (Joh 10,10).



Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 142/11

Antwort zu Frage 1 >> **C**

Antwort zu Frage 2 >> **B**

- | | |
|-------------------------|----------|
| 1. Matthäus, welche bei | <u>A</u> |
| 2. Lukas und | <u>B</u> |
| 3. welche bei beiden | <u>C</u> |

Noel und Sara Kneer haben die richtige Lösung gefunden, Gratulation!

Name _____

Vorname _____

geboren _____

Straße _____

Stadtteil _____

Telefonnummer _____

Wir stellen hier ein paar Fragen aus dem Buch der Psalmen. Diese Buch ist voll mit Aussagen darüber, wie großartig Gott ist.

Auf der nächsten Seite findest ihr sechs bekannte Psalmverse. Das fehlende Wort ist jeweils aus den drei danebenstehenden Bildern zu erkennen.

Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Raten.

Die Antworten erfahrt ihr wie immer wieder im nächsten Gemeindebrief.



Jes - Sag ja zu Jesus!



Dies ist das Anliegen unserer Kindergottesdienste, die jeden Sonntag (außer den Schulferien und bei Familiengottesdiensten) in unserem Gemeindehaus im Jugendraum stattfinden. Wir wollen den Kindern das Leben Jesu näherbringen, sie aber auch mit anderen wichtigen Personen der Bibel bekannt machen, die für unseren Glauben wichtig sind. Wir sind ein Team von 12 Frauen und zwei Männern sowie 8 Jugendlichen. Einmal im halben Jahr treffen wir uns, um die Themen für die Gottesdienste festzulegen.

Jetzt in der Fastenzeit wird der Palmsonntag von uns als Familiengottesdienst mit dem Kinderchor gestaltet, am Karfreitag gibt es einen speziellen Kinderkreuzweg im Gemeindehaus und am Ostersonntag einen weiteren Familiengottesdienst.

Danach beginnen wir eine Themenreihe aus dem Alten Testament, wo Gott verschiedenen Menschen als der **Ich bin da** begegnet.

Zu diesen Gottesdiensten sind alle Kleinkinder, Kindergartenkinder und Grundschulkindern herzlich eingeladen.

Wir treffen uns in der Kirche, um dann gemeinsam ins Gemeindehaus zu gehen. Dort ziehen wir mit einer kleinen Lichterprozession in den Jugendraum ein und versammeln uns um eine Kreismitte.

Im Wechsel von Liedern, Gesprächen, Erzählen und Spielen der biblischen Geschichte sowie gemeinsamen kindgemäßen Gebeten feiern wir Gottesdienst, um danach eine Spiel- und Malphase mit den Kindern zu haben, die meist von den Jugendlichen angeleitet wird.

Hast Du Lust dabei zu sein? Wir freuen uns auf Dich und Du kannst gerne am Anfang Deine Mama oder Deinen Papa auch mitbringen.

Bis bald bei **Jes!**



Sternsinger kamen mit dem Regenschirm

Anfang des Jahres, vom 04.-06. Januar 2012, zogen wieder die Sternsinger durch unsere Gemeinde, dieses Jahr unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“.



Es gab zwar zum Glück kein Blitzeis wie im vergangenen Jahr, dafür aber speziell am 05. Januar - jede Menge Regen.

Doch trotz tiefendnasser Kopfbedeckungen und Gewänder verloren die Kinder und Jugendlichen ihre gute Laune nicht, ließen sich in der Mittagspause trocken föhnen und sangen unterm Regenschirm.

Mit diesem Engagement für Gleichaltrige in Not haben es die 24 Kinder und Jugendliche zwischen vier und vierzehn Jahren mit ihren sieben Begleitern geschafft, einen Betrag von **2.040,70 €** für das Kindermissionswerk zu sammeln. Für diesen Erfolg bedanken wir uns ganz herzlich bei allen fleißigen Königen und Betreuern und allen Spendern aus Ludwigsfeld und dem Wiley!

Die Organisation der Aktion lag bei uns in diesem Jahr in „neuen Händen“, was natürlich nicht einfach, aber für uns auch sehr spannend und interessant war. So manches gibt es sicher noch zu verbessern und im nächsten Jahr zu berücksichtigen. Wenn Sie Ideen oder Vorschläge haben oder selber gern mitarbeiten möchten, wäre es schön, wenn Sie uns Rückmeldung geben würden.

Wir freuen uns auf die Aktion 2013!

Sonja Fiedler, Monika Müller und Tanja Schütz

Dank an die Sternsinger

Bei der diesjährigen bischöflichen Aktion des Dreikönigssingens haben aus unserer Pfarrei zahlreiche Jugendliche und Kinder mitgewirkt und dabei den stolzen Betrag von **2.040,70 €** ersungen. Die Kinder haben gekleidet als Heilige Dreikönige und Sternträger die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Häuser und Wohnungen gebracht und den traditionellen Segensspruch 20 * C+M+B * 12 an die Türen der Wohnungen und Häuser geschrieben. Die drei Buchstaben sind die Abkürzungen eines lateinischen Segensspruches: „**Christus Mansionem Benedicat!**“; das bedeutet: „Christus segne dieses Haus im Jahre 2012!“

Erstmals fand die Sternsinger-Aktion 2012 unter neuer Leitung statt. Wir danken Frau Fiedler, Frau Müller und Frau Schütz für ihren Einsatz herzlich - ebenso auch allen Kindern und Jugendlichen für ihr Mitwirken, den Eltern für die Begleitung der Sternsinger und den Spendern für ihre Gaben.

„Vergelt's Gott!“

*Heinz Huber
Kirchenpfleger*

*Johannes-W. Martin
Pfarrer*



Erstkommunion 2012

Am **Sonntag, den 22. April** feiern wir in unserer Pfarrgemeinde Erstkommunion. 32 Kinder bereiten sich derzeit auf dieses Fest vor.

Wir haben schon einiges gemeinsam erlebt:
*die Adventsnacht am 1. Advent letzten Jahres,
den Gottesdienst zur Taufferinnerung,
das Gestalten der Kommunionkerzen,
den Vorstellungsgottesdienst
und die außerschulischen Gruppenstunden
haben auch schon begonnen.*

5 Gruppen werden von 1 Vater und 9 Müttern geleitet.

Am 9. März haben die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Buße empfangen und danach sehr erleichtert und froh ein Versöhnungsfest gefeiert.

Wir wünschen den Kindern, ihren Gruppenleitern und allen Eltern noch viel Freude und gute Erlebnisse in dieser Zeit der Vorbereitung und für das Fest.

Wir hoffen sehr, dass diese Freude und das Engagement von Kindern und Erwachsenen auch über die Erstkommunionfeier hinaus anhalten und alle weiter die Gottesdienste mit feiern und am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen.

Das Fest der Erstkommunion feiern in diesem Jahr

Arovoj Kathrin	Göttfried Christopher	Schlüter Lucie
Bajusic Laura	Hense Julius	Schmidt Kevin
Bernhardt Andreas	Jungkind Lars	Schröter Isabel-Sophie
Bogeschdorfer Timon	Kokkinidis Eleni	Schultze Luca
Britner Laura	Kunz Alexander	Spagnolo Manuel
Brune Christoph	Last Victoria	Spolwind Jennifer
Csoka Dennis	Lorek Markus	Wieszt Hannah
Dirr Andreas	Merkle Tobias	Wolf Lea-Sophie
Djuric Fabian	Müller Annika	Wolfsteiner Hannah
Engel Kevin	Schäfer Adrian	Zibart Evelyn
Gilg Hanna	Scheibler Xana-Lisa	

K. Winter



Spiele mit den Kindern und ein Lagerfeuer gaben dem sehr gelungenen Tag einen Rahmen. Einige Abgehärtete hielten es sogar die halbe Nacht am Lagerfeuer aus.

Beim Gottesdienst am Sonntagvormittag wurde das Thema „Dem Glück auf der Spur“ mit einem Anspiel, fröhlichen Liedern und einem kurzen Impuls nochmals aufgegriffen.

Nach Spielen, Mittagessen, Hausreinigung und Packen verabschiedeten wir uns von mildem Herbstsonnenschein und fuhren zurück in den Ulmer Nebel. Es war ein gelungenes und schönes Wochenende, bei dem für jeden etwas dabei war!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder Richtung Berge fahren werden.

Hoffentlich sehen wir uns dann alle in Pfronten wieder.

Familie Müller

Schon zum Vormerken:

Das nächste Wochenende findet vom 09.-11.11.2012 im Haus St. Hildegard in Pfronten statt.

Herzliche Einladung!



Mit 27 Kindern dem Nebel entkommen Familienwochenende vom 4.-6. November 2011 in Neresheim

Immer wenn Neu-Ulm im Herbstnebel zu verschwinden droht, machen sich einige Familien unserer Gemeinde auf, gemeinsam ein Wochenende zu verbringen.

Bisher hatten wir immer großes Glück mit dem Wetter, blauer Himmel und Sonnenschein waren selbstverständlich.

Doch dieses Jahr waren wir eine Woche früher dran und so bangten wir, ob wir trotzdem ein wenig Sonne zu sehen bekommen würden. Und noch einen Unterschied gab es: diesmal ging die Reise Richtung Norden.

Wir waren zu Gast im Benediktinerkloster Neresheim, das imposant auf dem Ulrichsberg thront.

Wegen der Herbstferien konnten wir am Freitag schon eine Stunde früher losfahren als gewohnt und unsere Unterkunft noch bei Tageslicht in Augenschein nehmen. Nach einer kurzen Begrüßung, erstem Kennenlernen (immerhin waren gleich 3 "neue Familien" dabei) und Vorstellung unseres Themas „Dem Glück auf der Spur“ war dann auch schon Zeit für das Abendessen. Am üppig angerichteten Buffet konnte sich wirklich jeder satt essen.

Nach einem bunten Abendprogramm mit Singen und „sportlichen Einlagen“ folgte dann die Gute-Nacht-Geschichte „Komm, wir finden einen Schatz“, und nach und nach verschwanden auch die größeren Kinder in ihren Zimmern. Die Erwachsenen trafen sich noch zu einem kurzen Abendlob und anschließend konnte man dann unter anderem auch das dunkle Klosterbräu kosten.

Am Samstag war nun volles Programm angesagt: Drei Jugendliche aus der Gemeinde kamen extra nach Neresheim, um zu helfen.

Die Kinder durften Plätzchen backen, ein Theaterstück einüben, oder einfach im Sonnenschein draußen spielen (Ja, die Sonne war da!!).

An dieser Stelle vielen Dank an die fleißigen Helfer! Die Erwachsenen konnten einen beeindruckenden Vortrag von Ilona Thalhofer zum Thema „Glück“ genießen.

Auch Dir, liebe Ilona, herzlichen Dank dafür! Und um das Glücksgefühl noch zu steigern, durfte sich jeder ein Stündchen FREIZEIT nehmen, d.h. Zeit für einen Spaziergang im herbstlichen Sonnenschein, Zeit für ein Gespräch oder einfach ein Tasse Kaffee in Ruhe genießen.

Bei der bei sonnigem Wetter von den meisten begeistert durchgeführten Klosterrallye waren teilweise schwierige Fragen zu beantworten.

Es gab aber auch erste Ausfälle durch Übermüdung und Kaffeentzug.



Aus dem Kinderhaus...

Liebe Gemeindemitglieder,

die vergangenen Wochen bei uns im Kinderhaus waren sehr ereignisreich. Während der Faschingszeit hatten wir zum **Thema Märchen** jede Menge Programm, z.B. ein Buffet in unserem Kinderhausschloss oder Vorlesepaten, die den Kindern Märchen vorlasen.

Das Highlight der Faschingstage war die Märchenaufführung von einigen pädagogischen Kräften, die den Kindern das Märchen Rumpelstilzchen vorführten.

Mit unserem Aschermittwochsgottesdienst sind wir in die Fastenzeit gestartet und machen seither verschiedene Angebote zum **Thema Körper und Gefühle**.

Bis bald

Die Kinder und die pädagogischen Kräfte des Kinderhauses

Müssen Sie auch alleine essen?

Donnerstags schmeckt´s gemeinsam besser!

Jeden Donnerstag treffen wir uns zum **Mittagessen um 12.00 Uhr**, im **Sportheim Illerholzweg**. Ab und zu sind wir auch im **Great Wall (B19)**. Wenn Sie Lust haben mit uns zu essen, kommen Sie doch mal mit, wir würden uns freuen!

Wo wir uns gerade treffen? Rufen Sie doch bei uns an. Entweder bei **Eve-Marie Hartung 0731 / 82202** oder bei **Margot Schreiner 0731 / 82230**.

Vorschau:

Ökumenische Studientage 2013

Die nächsten Ökumenischen Studientage finden statt am 25. und 26.01.2013 in Bad Urach;

Referent Pfarrer Dr. Schöllkopf;

Thema: Martin Luther und die Ökumene.

Den Termin bitte vormerken; Anmeldungen bis Ende Oktober.

Israelreise

Pfarrer Martin ist mit 44 Personen in der Zeit von 19. bis 27. März auf einer Gemeindereise in Israel.

Dies ist eine weitere Station in der Reihe der „Paulusreisen“.



Wir - Christen im Heiligen Land

Palmsonntagskollekte am 1. April für die Christen im Heiligen Land.

Am Palmsonntag sind wir Christen weltweit zum Gebet und zur Solidarität mit unseren Schwestern und Brüdern im Heiligen Land aufgerufen. Ihr Leben ist schon seit vielen Jahren geprägt von Verunsicherung, Instabilität und häufig auch von wirtschaftlicher Not.

Die deutschen Bischöfe schreiben dazu in ihren Aufruf: "Die Palmsonntagskollekte trägt dazu bei, Mittel für den schwierigen Dienst der Kirche in dieser Region bereit zu stellen.

Den Christen soll geholfen werden, menschenwürdig in ihrer Heimat zu leben und ihre Marginalisierung in der Gesellschaft zu überwinden.

Der diesjährige Leitgedanke:::

Wir - Christen im Heiligen Land macht deutlich, wie vielfältig und zugleich wechselseitig das Engagement ist.

Einerseits sind wir aufgerufen, Israelis und Palästinenser auf ihrem Weg zum Frieden zu begleiten.

Andererseits brauchen nicht nur die Christen im Heiligen Land unsere Hilfe, sondern auch wir in Deutschland brauchen die Kraft und den missionarischen Geist, der an den Heiligen Stätten seinen Ursprung hat.

Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist.

Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke in das Heilige Land.

Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt.

Helpen Sie mit!



Knien - leicht gemacht!



Wenn Sie diese Überschrift an eine Werbeparole erinnert, so ist dies durchaus beabsichtigt. Wir wollen nämlich auch auf diesem Wege darauf aufmerksam machen, dass seit ein paar Monaten in der Kirche Kniepolster zum individuellen Gebrauch angeboten werden.

Sie sind in einer Kiste vor dem Pfeiler beim Haupteingang bereitgelegt. Unser Gemeindeverein hat auf wiederholte Anregung hin diese

Polster finanziert und beschafft, damit den Kirchenbesuchern das Knien erleichtert wird.

Falls sich noch ein größerer Bedarf ergibt, können wir auch noch weitere Exemplare nachordern.

Außerdem ist daran gedacht, an beiden Kircheneingängen die Polster in geeigneten Behältern bereitzulegen.

Selbstverständlich bleibt es jedem unbenommen, selbst zu entscheiden, ob er das Angebot annehmen und welche Gebetshaltung er einnehmen will.

Das Knien ist sicher keine Glaubensfrage. Andererseits ist es unbestritten, dass die Körperhaltung immer auch etwas über die innere Haltung zum Ausdruck bringt und hier kann ich sogar aus einem jüngst in der Apotheken-Umschau veröffentlichten Artikel zitieren,

„dass sich auch im Gehirn, also auf der Ebene des Denkens, Fühlens oder Verhaltens, etwas verändert, wenn auf der körperlichen Ebene eine Veränderung eintritt.“

In diesem Zusammenhang darf auch vielleicht an den berühmten Kniefall von Willy Brandt im Warschauer Ghetto erinnert werden, also von einem Mann, der jeder bigottischen Frömmerei unverdächtig war.

In diesem Sinne wünsche ich einen guten Gebrauch der zur Verfügung gestellten Kniepolster.

Christoph Rehle für den Kath. Gemeindeverein „Christus, unser Friede